



Wald vom Welzheimer Wald
Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, auswärts 1 M 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 9 S, auswärts 10 S.

Nro. 51.

Welzheim, Sonntag den 1. April 1888

22. Jahrgang.

Amtliche Verfügungen.

Welzheim.

Die Ortsvorsteher

werden hiemit aufgefordert, die Sportelverzeichnisse pro ult. März 1888, umfassend den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März l. Jz., mit den Sportelgeldern nebst projektierten Empfangsbescheinigungen und im Falle während dieses Quartals keine Sporteln zum Ansatz kamen, Fehrlufkunden bis spätestens **Donnerstag den 5. April 1888** hierher einzusenden.

Den 29. März 1888. **K. Oberamt.** Berkmann, Stv. Amtmann.

Welzheim.

An die Stiftungs-, Gemeinde-, Kirchen- und Schulgemeinde-Kollegien, Ortsschul- und Ortsarmenbehörden.

Die Wahlen der Gemeinde-, Stiftungs-, Kirchen-, Schulfonds-, Armenpflege- u. c. Rechner, deren Dienstzeit auf den 31. d. M. abläuft, sind nach den bestehenden Vorschriften rechtzeitig vorzunehmen.

Der Wahl hat stets die Festsetzung der Dienstzeit, die Regulierung der Gehaltsverhältnisse und die Bestimmung der Dienstkaution voranzugehen.

Die Beschlüsse hierüber sind mit der Wahlhandlung in beglaubigten Protokollauszügen binnen 3 Wochen anher vorzulegen. (Gehaltsportel nach Tarif Nr. 18 Ziff. 3 Sportelges. ist aufgehoben).

Den 31. März 1888 **K. Oberamt.** Bellnagel.

Bezirks-Nachrichten.

Wald vom Welzheimer Wald. (Eingefendet.) Die vom landw. Bezirksverein zur Verteilung an die Mitglieder angekauften Samereien sind zu Anfang der Woche an die einzelnen Gemeinden hinausgegeben worden. Es sind dies Stangenbohnen, Mont d'or, eine gelbschötige Wachsbohne ohne Fäden von feinem Geschmack. Eine Mitgliederportion beträgt nicht ganz 1 Liter. Ferner Kopfsalat, Prinzenkopf, hellgelb mit roten Rändern, sehr zart und dauerhaft, Portion circa 30—35 gr. Sommerrettig, weißer, Kleinsommerrettig, seit einigen Jahren verteilt. Portion circa 20—25 gr. zu wünschen wäre, daß die Sorten dem Bezirk erhalten bleiben, weshalb auf Samengewinnung zu sehen wäre.

Welzheim, 28. März. Einen eigentümlichen Fischzug machte vorgestern Wilhelm Kaiser in Waldhausen. Dieser warf bei Hochwasser sein Netz in die Rems in der Absicht, Fische zu fangen. Wie wurde er aber überrascht, als er in seinem Netz eine Fischotter im Gewicht von mehr als 10 Pfund ans Land zog, welche sofort getötet wurde. (N.-Ztg.)

Vorch, 28. März. Wirtschaftspächter Rapp hier, Bauer von Maitis, welcher seit 10. Januar ds. Jz. wegen betrügerischen Bankerotts in Ellwangen sich in Haft befindet, wurde gestern in wiederholter Verhandlung, zu welcher 8 weitere Zeugen meist aus dem Göppinger Bezirk geladen

waren, zu der Zuchthausstrafe von 1 Jahr und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt. Rapp wird heute nach Ludwigsburg eingeliefert. (N.-Ztg.)

Württemberg.

Stuttgart, 27. März. Der vor Jahresfrist hier gegründete Verein für evangelische Mission in Kamerun hat in der kurzen Zeit seines Bestehens schon recht günstige Resultate aufzuweisen. Kaiser Wilhelm wendete dem Verein 3000 M. zu, die Mitglieder der württembergischen Königsfamilie ebenfalls größere Summen. Aus Stuttgart gingen ein 3431 M., aus dem übrigen Württemberg 4278 M., aus anderen Ländern noch 106 M. Der evangelischen Missionsgesellschaft in Basel, deren Unterstützung der Verein bezweckt, konnten 10444 M. zugewiesen werden. Der Verein spricht den Wunsch nach weiterer Unterstützung aus. Der Staatshauptkassabuchhalter Dehler, Stuttgart nimmt Gaben entgegen.

§ Bezüglich der Rekruten-Einstellung bei den Truppenteilen des Königl. Armee-Korps erzählt der „St.-A.“ nachstehendes: Es werden zum Dienst mit der Waffe eingestellt: Bei jedem Bataillon der 7 Infanterie-Regimenter 192 Rekruten bei jedem Bataillon des zum XV. Armee-Korps abkommandierenden 8. Infanterieregiments Nr. 126 230 Rekruten bei jedem Kavallerieregiment mindestens 150 Rekruten, bei jeder Batterie mit hohem Etat mindestens 35 Rekruten, bei jeder Batterie mit niedrigem Etat mindestens 30 Rekruten, bei dem Fuß-Artillerie-

Bataillon und bei dem Pionier-Bataillon je 160 Rekruten, bei der 16. (Königl. Württ.) Eisenbahnkompagnie mindestens 33 Rekruten, bei dem Train-Bataillon zu dreijähriger aktiver Dienstzeit mindestens 45 Rekruten, zu halbjähriger aktiver Dienstzeit im Herbst dieses und im Frühjahr kommenden Jahres je 96 Rekruten. Die Einstellung der Rekruten zum Dienst mit der Waffe erfolgt bei der Kavallerie am 4. Oktober, bei den anderen Truppenteilen des Armee-Korps am 7. November. Die als Dekonomiehandwerker und als Krankenwärter ausgehobenen Rekruten werden am 1. Oktober, die Train-Soldaten für den Frühjahrstermin am 1. Mai l. Jz. eingestellt. — Die Entlassung der zur Reserve bezw. der nach 2jähriger Dienstzeit zur Disposition der Truppenteile zu beurlaubenden Mannschaften findet bei denjenigen Truppenteilen, welche an den Herbstübungen teilnehmen, am 1. oder 2. Tage nach dem Wiedereintreffen in den Garnisonen statt. Die Entlassung der ausgedienten Leute beim Fuß-Artillerie-Bataillon findet an demselben Tage wie bei der Infanterie der Garnison Ulm statt, für alle übrigen Truppenteile ist der 29. September der späteste Entlassungstag. Die zu halbjähriger aktiver Dienstzeit im Mai bezw. Nov. d. J. zur Einstellung gelangenden Train-Soldaten werden am 31. Oktober d. J. bezw. 30. April 1889 entlassen, die Dekonomiehandwerker, Militärkrankenwärter, und Militärbäcker sowie die Mannschaften der Bezirkskommandos am 29. Septbr. d. Jz. — Beurteilungen der Mannschaften zur Disposition der Truppenteile finden an den Entlassungsterminen insoweit statt, daß Rekruten nach Maßgabe der oben bezeichneten Zahlen eingestellt werden können.

§ Von den beiden Kornthaler Jöglingen ist der Stuttgarter Schüler bereits vor einigen Tagen als geheilt aus dem Katharinenhospital entlassen worden. Die Besserung des Pforzheimer nimmt, da seit geraumer Zeit jede Lebensgefahr überwunden ist, ebenfalls den günstigsten Fortgang.

§ In Oberjettingen wurde ein 12jähr. Mädchen verhaftet, das schon 2mal seinen Pflegeeltern das Haus anzuzünden versuchte.

Deutschland.

— **Berlin, 30. März.** Der Kaiser und die Kaiserin fuhrn heute Mittag im halboffenen Wagen nach Berlin und besuchten die Kaiserin Augusta. Vom Publikum wurden die höchsten Herrschaften mit Enthusiasmus begrüßt. Vormittags wohnten die Majestäten nebst Familie dem Gottes-

dienst in der Charlottenburger Schloßkapelle bei.

— **Berlin**, 30. März. Das Kaiserpaar verweilte bei der Kaiserin Augusta 3/4 Stunden. Der Kaiser war in Uniform und trug den Helm. Der Wagen fuhr nicht auf der Rampe, sondern im Hof des Palais vor. Im zweiten Wagen befanden sich die Prinzessinnen-Töchter, im dritten der Erbprinz von Meiningen mit Tochter, im vierten Madonnie und ein Adjutant.

— **Berlin**, 30. März. Der Kaiser und die Kaiserin besuchten heute Vormittag mit den meiningischen und badischen Herrschaften und den Prinzessinnen-Töchtern das Sterbezimmer und das anstoßende Wohnzimmer des Kaisers Wilhelm.

— Fürst Hatzfeld, der dem Papste die Thronbesteigung des Kaisers Friedrich verkündete, hat das Großkreuz des Piusordens erhalten.

— Bei dem vom preussischen Kriegsministerium ausgeschriebenen Wettbewerb zur Lieferung eines einheitlichen Militär-

sattels sollen über fünfzig verschiedene Arten zur Vorlage gebracht worden sein.

— Fürst Bismarck feierte am 25. ds. sein 50jähriges Militärjubiläum. Er war zuerst in das Gardejägerbataillon eingetreten, später trat er zu den Kürassieren der Landwehr über.

Ausland.

† **Paris**, 30. März. In einem Rundschreiben an die Wähler des Departements du Nord sagt „Bürger“ Boulanger: „Als ich Minister war, erklärte ich, daß ich thöricht wäre, wenn ich den Krieg wollte, daß ich aber der Verachtung wert wäre, wenn ich mich nicht darauf vorbereitete. Meine Gesinnungen änderten sich seither nicht.“ Im Weiteren beruft sich Boulanger als auf eine Thatsache, daß das Parlament unthätig sei. Die letzten Ereignisse hätten erwiesen, daß die Kammer den Bestrebungen des Landes fremd geworden, sie vernänden sich gegenseitig nicht mehr, das einzige Heilmittel gegenüber der Machtlosigkeit der

Kammer sei die Auflösung und die Umänderung der Verfassung.

Verschiedenes.

— Auf der Hohenzollerngrube bei Deuthen D.-Schl. stürzten zwölf Bergleute mit der für das Einfahren bestimmten Förderseile auf die Grubensohle und verunglückten. Alle zwölf sind lebensgefährlich verletzt, mehrere bereits gestorben.

* In der russischen Festung Brest-Litewsk ist ein Pulvermagazin in die Luft geflogen, in Folge dessen die Häuser der am nächsten gelegenen Topolewskajagasse zerstört wurden. Unter den Trümmern der Häuser fanden viele Menschen den Tod. Bis jetzt wurden fünf Leichen zu Tage gefördert. Ueberdies fand man sehr viele Körperteile. Die Anzahl der Verwundeten übersteigt zweihundert. Zwei Personen wurden die Köpfe abgerissen.

— In Dresden wurden zwei Personen durch die Polizei festgenommen, bei denen für 72 000 fl. gefälschter Banknoten vorgefunden wurden.

Revier Unterweissach.

Holz = Verkauf.

Am Donnerstag den 5. April aus dem Staatswald Heimingerstein bei Unterbrüden, Nadelholzlangholz 111 Stück mit 3 Fm. l. Gl., 12 H. Gl., 18 M. Gl., 24 IV. Gl., 11 V. Gl., Eägholz 6 Stk. mit 2 Fm. l. Gl., 2 H. Gl., 3 M. Gl., Beugholz: Km. 3 eichene Spälter 1,25 m lang, 4 dto. 1 m lang, 3 dto. Scheiter, 157 dto. Anbruch, worunter 22 Km. teils 1 m teils 1,25 m lang für Kübler, 104 buch. Scheiter, 154 dto. Brügel und Klothholz, 37 Km. Nadelholz-Brügel und Anbruch, 2960 gebundene buchene Wellen, ferner aus Staatswald Köpfe bei Oberbrüden.

Zusammenkunft um 9 Uhr im Heimingerstein zum Verkauf des Beugholzes, um 12 Uhr in der Sonne in Unterbrüden zum Verkauf des Stammholzes.

Revier Schorndorf.

Stammholz Verkauf.

Am Samstag den 7. April

Nachmittags 12 Uhr

im „Stern“ in Blüderhausen aus dem Staatswald Walkersbacherwand, Hohbergwand, Lochbobel, Aitenbächle, Schlieben, Kaltenbrunnen, Sandbühl:

2 Eichen l. und M. Gl. mit 5 Fm., 1 Erle mit 0,6 Fm., 750 Nadelholzstämmen mit 7 Fm. l. Gl., 37 H. Gl., 21 M. Gl., 136 IV. Gl., 39 V. Gl. Langholz, 84 Fm. l. Gl., 30 H. Gl., 4 M. Gl. Eägholz.

Zusammenkunft zum Vorzeigen Morgens 7 Uhr beim Bahnhof in Blüderhausen

W e l z h e i m.

Unterzeichneter setzt sein

Pferd (Braun-Ballach)



9jährig, tauglich zum schweren Zug, dem Verkauf aus.

Fritz z. „Waldborn.“

T h a n n

Einen kräftigen Jungen

nimmt in die Lehre

Knödler, Zimmermstr.

Handwerkerbau eingetr. Gen.

Die Mitglieder werden ersucht, ihre Monatsbeiträge an den Kassier **Albert Zweigle** zu entrichten.

A l f o r d.

Gläubiger = Aufruf und Aufhebung eines ehelichen Güterrechtsverhältnisses betreffend.

Gottlieb Münz, Adierwirt hier und seine Ehefrau **Friederike** geb. Knödler haben sich faktisch getrennt und durch Vertrag vom 7. 12. September 1887 ihr Vermögen abge sondert; der Chemann wurde mit Geld abgefunden, während die Frau alles vorhandene Vermögen und sämtliche Schulden übernimmt. Die seither zwischen den Eheleuten bestandene landrechtliche Er rungenschafts-Gesellschaft ist aufgehoben und der Chemann hat auf das Verwaltungsrecht am jetzigen und künftigen Vermögen der Frau verzichtet.

Die **Gläubiger** der zc. Münz schen Eheleute werden aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen 20 Tagen

beim K. Amtsnotariat Lorch anzumelden.

Da der obige Vertrag hinsichtlich seiner Richtigkeit und Fassung nicht ganz unstandslos ist, so wird der zur Zeit mit unbekanntem Aufenthaltsort abwesende **Chemann** hienit aufgefordert

binnen 30 Tagen

etwaige Einwendungen bei der unterzeichneten Stelle vorzubringen, widrigenfalls der Vertrag vollzogen wird.

Den 29. März 1888.

K. Amtsnotariat Lorch.

J o b s t.

Bandwurm.

Herr Dr. Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, hat mich von einem Bandwurm mit Kopf in 1³/₄ Stunden mit unschädlichen Mitteln ohne Vorkur befreit. Behandlung brieflich! Morikon, April 1887. Fr. Fischer. Keine Geheimmittel! Adresse: Dr. Bremicker, postlagernd Konstanz.

W e l z h e i m.

Circa

50 Centner **Heu**

sowie circa 30 Centner

gelbe und rote

Saat-Kartoffel

hat zu verkaufen

Weinhard z. „Baum“.

Alle Sorten

Feld- & Gartensämereien

in bester Qualität, billigt bei

Albert Weller

in Welzheim.

HAMBURG-AMERIKANISCHE
PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.



Directe deutsche Postdampfschiffahrt
von **Hamburg** nach **Newyork**
jeden Mittwoch und Sonntag,
von **Havre** nach **Newyork**
jeden Dienstag,
von **Stettin** nach **Newyork**
alle 14 Tage,
von **Hamburg** nach **Westindien**
monatlich 4 mal,
von **Hamburg** nach **Mexico**
monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichnetster Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüten- wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft erteilt A. Weller, Hrch. Hohly, Adolph Berekhemer, Welzheim; Carl Schüller, Rudersberg; Ach. Müller, Buch binder Alford.

Ein

Mechanikerlehrling

aus guter Familie, von kräftigem Körperbau. findet bei bescheidenem Lehrgeld vorteilhafte Stelle nach der Confirmation bei

W. Mauser in G m ü n d.

Wer eine Mark

in Briefmarken einwendet, erhält franko per Post zwei Bände des in weitesten Kreisen bekannten und beliebten

Schwäbischen Heimgartens

mit sehr spannenden Romanen und ausgewähltem vermischten Teil, Gedichten, Rätseln zc. zugesandt. **Borchert & Schmidt** in Kaufbeuren.

Die Verlagshandlung von **H. Pfantsch & Cie.** in Stuttgart liefert kostenlos und franco die Broschüre:

Behandlung u. Heilung von

Krankheiten

ein Ratgeber für alle Leidende,

Schuld- und Bürgscheine

hält vorrätig die Untereutsche Buchdruckerei.

Welzheim.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, zu unserer am Ostermontag stattfindenden Hochzeitsfeier Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen. Kirchgang 12 Uhr. Nachher gefellige Unterhaltung im Gasthaus zum „Pflug“ in Welzheim.

Der Bräutigam: Wilhelm Nöhler, Laufenmüller.

Die Braut: Barbara Hägele.

Welzheim.

Für die bekannt gute

Uracher Natur-Bleiche

nimmt Leinwand & Faden entgegen

Albert Weller

Inserate für das württemb. Oberland

finden die weiteste Verbreitung in der

„Ulmer Schnellpost“

Zugleich Allgemeines Anzeigenblatt für Ulm & Oberschwaben.

Auflage 8500 Exemplare.

Dieselbe ist täglich im Wachsen begriffen.

Preis pro 5gespaltene Garmondzeile 10 Pfg.

Rabatt nach Uebereinkunft.

Abonnements-Einladung für das Quartal April—Juni.

Neue solideste Leitung, verbesserte Ausstattung in Bild und Wort. Frühere Abonnenten wollen Probenummern verlangen und vergleichen.



Deutsche Zeitung

mit dem Unterhaltungsblatte „Die Neuzeit“ und dem Witzblatte „Eulenspiegel“.

In jeder Nr. mehr als 15 Bilder erster und heiterer Art von ersten Münchener Künstlern.

Abonnementspreis nur M. 1.— vierteljährlich bei jeder Postanstalt Deutschlands und Oesterreich-Ungarns.

Besonders empfehlen: weil prompteste, direkte Franco-Zustellung in starkem Umschlag, direkt zu M. 1.30 bei unserer Expedition in München zu abonniren.

Für das Ausland: Direkte Bestellung M. 1.70.

Adresse: „Deutsche Zeitung“, München.

Probenummern gratis und franco.

Inhalt: Zeitereignisse, wissenschaftliche Abhandlungen, Romane, Novellen, Humoresken, Frauen-, Mod-, Kunst- und Musik-Zeitung, Poetik, Räthsel, Schachaufgaben etc. In englischer Sprache Humor mit Bildern. Alles vierteljährlich nur M. 1.—

Rechnungen

in allen Größen werden sauber und billigt angefertigt unter Zuhilfenahme der Buchdruckerei.

W u r h a r d t.

Die Lederhandlung von Albert Böhringer

empfehlen in großer Auswahl, besten Qualitäten u. zu sehr billigen Preisen:

Haller Sohlenleder, Backnanger Ueberleder, Bachelleder, Futterleder, Lackleder, Spangen u. Sohlen, Schäfte für Herren Frauen u. Kinder, namentlich auch gewalzte Herrenschäfte, Fabrik-Leisten, Stiefelhölzer, Walkbretter.

Sämtliche Schusterwerkzeuge

und alle zur Schuhmacherei nötigen Artikel.

Die Brauer-Akademie zu Worms,

verbunden mit Hofencultur-Anstalt, stets zahlreich besucht von Bierbauern aus allen Ländern, beginnt den Sommer-Cursus am 1. Mai. — Programme sendet auf Wunsch

Die Direktion: Dr. Schneider.

Welzheim.

Langholz-Verkauf.

Nächsten Donnerstag den 5. April,

Vormittags 9 Uhr

verkauft die Stadtgemeinde 109 Stück Langholz I., II., III. und IV. Classe, zusammen 106 Fm., aus dem Stadtwald Halben Abt. 9 an der Welzheim-Kudersberger Straße. Abfuhr günstig.

Zusammenkunft in dem Gasthaus zum „roten Ochsen.“

Stadtpflege.

Welzheim.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Ostermontag in hiesiger Kirche stattfindenden Trauung und nachheriger gefelliger Unterhaltung im Gasthaus zum „Stern“ laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte freundlich ein.

Der Bräutigam:

Joh. Georg Engele von Kronhütte.

Die Braut:

Christine Fritsch vom Schafhof.

Welzheim.

Die auf Ostermontag nachmittags 3 Uhr ausgeschriebene

Rekruten-Versammlung

im Gasthaus zum „Schwanen“ findet am Ostermontag den 1. April nachm. 2 Uhr statt, wozu sämtliche 67er und 68er Rekruten eingeladen werden.

Mehrere Rekruten.

Welzheim.

Vom nächsten Dienstag an

gutgebr. Ziegelwaren & frischen Kalk

bei Ziegler Gleich.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. April 1888 beginnt wieder ein neues Quartal auf den wöchentlich viermal erscheinenden

Bote v. Welzheimer Wald

Amtsblatt für den Oberamtsbez. Welzheim.

Bestellungen hierauf können bei allen Postämtern, Eisenbahnstationen, Postboten, bei der Redaktion sowie bei deren Agenten gemacht werden. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich in Welzheim 1 M. 5 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk 1 M. 25 S., außerhalb des Oberamtsbezirks 1 M. 45 S. samt Zustellungsgebühr.

Der „Bote vom Welzheimer Wald“ wird auch im kommenden Jahre bestrebt sein, seine Leser mit den neuesten Tagesereignissen beständig auf dem Laufenden zu erhalten, insbesondere auf die wichtigeren Vorgängen des engeren sowie des gesamten Deutschen Vaterlandes sein Augenmerk richten. Kurze und leichtfaßliche Berichte über die Verhandlungen des Reichs- und Landtags, Bezirksnachrichten, Gerichtsverhandlungen, Vermischte Nachrichten, spannende Erzählungen, Berichte über Handel und Verkehr, Landwirtschaftliches, Gemeinnütziges etc. etc. werden den weiteren Unterhaltungsstoff dieses Blattes bilden.

Inserate finden im „Bote vom Welzheimer Wald“ infolge seiner zahlreichen Verbreitung und billiger Berechnung besten Erfolg.

Zu baldigem, recht zahlreichem Abonnement ladet ergebenst ein.

Welzheim, im März 1888.

Die Redaktion.

Die Württemb. Sparkasse in Stuttgart

leiht gegen reichliche unterpfändliche Sicherheit stets Gelder
— in der Regel nicht in Beträgen unter M. 1000. — zu
4 Prozent aus.

Gut situierte Gemeinden erhalten zu diesem Zinsfuß
Anlehen auf einfachen Schuldschein.

Schöne neue flaumreiche

Bettfedern

empfehlen zu ausnahmsweise billigen Preisen;

fertige Betten & einzelne Teile

werden in verschiedenen Qualitäten schnellstens angefertigt und billigt berechnet.

Max Lohss, Welzheim.

Gschwend.

Nachdem ich den Alleinverkauf des vorzüglichen, echt
bayerischen Lagerbiers aus dem fürstlichen

Hofbräuhaus in Schillingsfürst

für hier und Umgegend übernommen habe, empfehle ich dasselbe
meinen hiesigen und auswärtigen Gästen den Liter zu 30 Pfennig
bestens; bei Abnahme in Fässern entsprechend billiger.

Besonders mache ich darauf aufmerksam, daß dieses Bier
wegen seiner absoluten Reinheit und seinem reichen Nährgehalt ärztlicherseits
warm empfohlen wird.

G. Bitterer z. Köpfe.



Welzheim.
Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl in

Reisekoffern,

farbigen Fenster-Rouleaux, weissen Wolken-Rouleaux,

Fenster-Gallerien zu langen Vorhängen aufzuziehen,
Spazierstöcke, ledernen Hunde-Beißkörben.

Pferdegeschirre werden dauerhaft angefertigt und wird für guten Zug
garantiert. Reparaturen sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel
werden schnell und pünktlich ausgeführt.

Matthäus Klenk,
Sattler u. Tapezier.

Welzheim.

Grosses und billiges Schuhlager für Damen.



Damenstiefel in Kitt- und Kalbleder,
Zeugmorgenschuhe, Straminschuhe,



Knaben-, Mädchen- und Kinder-Stiefel

in nur Prima-Leder,

worauf ich besonders aufmerksam mache.

W. Lauer, Schuhmachermeister.

Welzheim.



Sämtliche Steiger und
Mannschaft zur ersten Spritze
haben am Montag früh 7 Uhr
bestimmt mit voller Ausrüstung
vor dem Rathhaus zu erscheinen.

Das Kommando.

Breitenfürst.

Anlehen = Gesuch.



Die hiesige Schulgemeinde hat
zum Schulhaus-Neubau ein An-
lehen von 13000 Mark auf einen
oder mehrere Posten aufzunehmen.

Offerte mit Angabe der Summe und des
Zinsfußes möchten innerhalb 10 Tagen an
den Unterzeichneten eingereicht werden.

Aus Auftrag
Schulrechner Sch...

Welzheim.

Große gute

Zwischjäck

so lange Vorrat, das Stück zu M. 1.40
empfehlen
Max Lohss.

Welzheim.

Das Abführen von 14000 Pfählen
auf die Bahnstation Wurchardt wird am
Osternmontag Nachmittags 3 Uhr in der
„Krone“ dahier verankündigt.

Carl Fritsch.

Das bedeutende

Bettfedern = Lager

Harry Unna in Altona bei Hamburg
versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht
unter 10 Pfund)

gute neue
Bettfedern für 60 Pf. das Pfund,
vorzüglich gute Sorte 1,25 Pf.
prima Halbdaunen nur 1,60 Pf.
prima Ganzdaunen nur 2,50 Pf.

Verpackung zum Kostenpreis. — Bei
Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt.
Umtausch bereitwilligst.

Prima federdichter Inlettstoff doppelbreit
zu einem großen Bett, (Decke, Unterbett,
Kissen und Pfühl).
zusammen für nur 11 Mark.

Wurchardt.

Großen schönen

Neis

verkauft 1/2 & 1/4 Centnerweise zu außer-
ordentlich billigem Preis

Albert Böhringer.

HAZARD.

Roman

von
Natalie v. Eschschütz
Bers. von „Polnisch Blut“ u. „Gänseleisel“
erscheint in den

„Illustrierten Blättern“,

der billigsten illustrierten Wochenschrift im
Format der Gartenlaube.

(Verlag von Wilh. Kullische & Co. in Berlin.)

Preis pro Quartal nur 1 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen
u. Postanstalten.

Im Laufe nächster Woche trifft eine
Sendung schöner

Bayerischer Saat-Gerste

ein und können von jetzt an schon Bestell-
ungen gemacht werden bei

Carl Fuchs, Welzheim.

(Wir Unterhaltungsblatt.)